Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 34

Rubrik: Bergbau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brennmaterial-Versorgung.

Der Jahresbedarf des Rantons Burich an Rohlen (Steintohlen, Rols, Britetts und andern Rohlenforten) beträgt 224,000 Tonnen. Der Jahresbedarf an Hold beläuft sich auf 404,000 Ster. Die im September 1917 ftattgehabte Beftandesaufnahme ergab einen Vorrat von 71,000 Tonnen Rohlen und 230,000 Ster Holz. zurzeit ungedectte Bedarf von Kohle und Holz ift demgemäß ein außerordentlich und unerwartet großer. Bis jett wurden unserm Kanton monatlich 6400 Tonnen Rohlen zugeteilt. Es ermöglichte dies eine fünfzigprozentige Rationierung der Gemeinden. Nun ift aber in neuerer Beit eine fast gangliche Stockung der Rohlenzufuhr eingetreten. Sofern fie anhalten follte, waren bie Behörden gezwungen, noch weitere einschneibende Sparmagnahmen anzuordnen. Da auch ber Holzbedarf bei weitem nicht gedeckt ift, muffen die Holzschläge voraussichtlich noch bedeutend erhöht werden, und es ift ber Kanton Burich außerdem auf beträchtliche Holzzufuhren aus andern Kantonen unbedingt angewiesen. Es ift unerläßlich, daß sich jedermann beim Brennftoffverbrauch aufs außerfte ein: schränkt.

Bergbau.

Die Ansränmungsarbeiten des Stollens im Braunkohlenbergwert Gottshalden bei Horgen (Zürich) werden
in etwa 10 Tagen beendet sein. Der Stollen war vollktändig unter Wasser und konnte erst nach manchen Bersuchen mit Hilse einer elektrisch angetriebenen Pumpe
trocken gelegt werden. Das Rohlenstöz ist von erheblicher Mächtigkeit und dürste die Förderung von täglich
30—40 Zentner erlauben, deren Berkaufspreis auf etwa
Fr. 3.— angesett werden soll. Es ist nicht daran zu
zwelseln, daß die Rohle, namentlich für Hausbrand vorteilhaft verwendet werden kann.

Steinsohlen im Aargau. In der "Goldquellenhöhle" des Bades Schwarzenberg bei Reinach hat der Besitzer Steinegger eine zwanzig Zentimeter dicke Steinsohlenader entdeckt. Die Berbrennungsproben haben außerft gunftige Ergebnisse gezeitigt. Bei Prof. Dr. Heim in Zurich wird ein Gutachten eingeholt.

Rohlenlager bei Ermatingen (Thurgau). Gegenmärtig wird auch beim Bolfsberg von zwei bergbaugewohnten internierten deulschen Soldaten unter Leitung eines Ingenieurs nach Rohlen gesucht.

Bergban im Wallis. Die Herren Ruchonnet & Dagon in Lausanne haben beim Staatsrat die Bewilligung einer Anthrazitmine nachgesucht, gegelen auf Gebiet der Gemeinden Ergisch, Luxtmann, Niedergesteln und Sischool. César Groß in St. Maurice und In. Pierre Rappaz in Evionnaz haben sich um die Konzession eines Bleis und Nickelbergwerkes auf dem Gebiet von Evionnaz beworden und J. Goldschmitt in Zürich um ein solches von Kupfer auf dem Gebiete von St. Martin im Ertingtal.

Verschiedenes.

† Hans Bachmann, Professor der Annstgewerdesignle in Anzern starb am 13. November im Alter von 65½ Jahren. Der Berstorbene, ein bekannter schweizerrischer Künstler, war Mitglied der eidgenössischen Kunststommission und früher auch Lehrer an der Kunstgewerdesschule in Zürich. Prof. Hans Bachmann, der in Düsseld dorf studierte, war Besitzer mehrerer bronzener, silberner und goldener Medaillen von internationalen Kunstausstellungen, so von Antwerpen vom Jahre 1895, von

Berlin vom Jahre 1896, sowie von der Großen golbenen Ehrenmedaille von der internationalen Kunstausstellung in London vom Jahre 1887.

† Malermeister Caspar Sommer in Dielsdorf (Bürich) ftarb am 9. November im Alter von 43 Jahren.

Bestandesaufnahme an Eisenblech und Eisen und Stahldraht. (Amtlich mitgeteilt.) Wir verweisen auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 269 vom 16. November 1917 erschlenene Verfügung des Schweiz-Bolkswirtschaftsbepartements, wonach sämtliche Bestände an Eisenblech und Eisen, und Stahldraht beschlagnahmt sind. Die Bestände sind dis spätestens zum 25. November 1917 der unterzeichneten Stelle (äußeres Bollwerk 35) zu melden.

Schwelzer. Bolkswirtschaftsbepartement Bern, Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft Sektion Eisen- und Stahlversorgung der Schwelz-

Eidgen. Technische Sochicule. Der Schweizerische Schulrat hat nachfolgenden Studierenden ber Gibgenössischen Technischen Hochschule auf Grund ber abge-

legten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Bauingenieur: Beriger Fritz von Oftringen (Nargau); Burthard Ramill von Gampel (Wallis); Fatio Georges von Genf; Heterlt Walter von Gais (Appenizell A. Rh.); Marchion Joh. Peter von Balendas (Graubunden); Stevenin Albert von Carouge (Genf). Als Rultur-Ingenieur: Stauffacher Jakob von Mat (Glarus). Als Maschinen-Ingenieur: Ab ber Halben Peter von Brunnadern (St. Gallen); Alamartine Léon E. J. von Genf; Amrein Ernst von Eich (Luzern); Coutau Fernand von Genf. Als Elettroingenieur: Beusch Willy von Grabs (St. Gallen); Pupo Cyro M. von Sao Paulo (Brasilten). Als Ingenieur-Chemifer: Furrer Emil von Fürich; Tauber Friedrich Adolf von Wien (Herreich); Tschudy Peter von Schwanden (Glarus). Als Fachlehrer in mathematisch physikalischer Richtung: Urech Auguste von Seon (Aargau).

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Die Zunahme bes Arbeiterbedarses im Ottober beschränkte sich größtenteils auf Maurer, Bauhandlanger und Erdarbeiter, sowie auf landwirtschaftliche Arbeitskräfte, wogegen die Nachfrage nach Berufsarbeitern, besonders Metallarbeitern und Silfsarbeitern (Hilfsarbeiterlinnen) der Maschinen: besw. Kriegsindustrie abgenommen hat. Ebenso hat die Berdenstillssigseit, in der Hotels, Uhren, Stickerei: und Seisbenbandindustrie zugenommen.

Das ständige Musterlager der Schweizer Muster, messe in Basel wurde von Bundesrat Dr. Calonder, ferner den Kommissionen des National, und Ständer rates für die Basler Rheinhasen Anlage, von Herrn Generaldirektor der S. B. B. Dinkelmann, sowie welsteren Funktionären der Bundesverwaltung besichtigt. Die Besucher äußerten sich sehr anerkennend über die neut nationale Institution. Der wirtschaftliche Wert des stänsbigen Musterlagers tritt immer deutlicher zutage.

Bissenschaftliche Zentralstelle für Industrie und Gewerbe. Die Direktion des Schweizer. Gewerbeverbandes hat einen Beschlußentwurf genehmigt betreffend Errichtung einer wissenschaftlichen Zentralstelle sür Industrie und Gewerbe, nach Vorschlag von Dr.

(Zürich).

Dörranlage Pfässtton (Schwyz). (Korr.) Während andere kleinere Dörreinrichtungen ihren Betrieb einstellten, ist die vom Bezirke Höse in der Steinfabrit Pfässtlon errichtete Dörranlage noch immer im vollen Gange. Etwa errichtete Dörranlage noch immer im vollen Gange. Hober Schule entlassene Kinder und zirka 10 bis ift Frauen sinden gute Beschäftigung. Der Betrieb maschinell eingerichtet und auf über 10(0 Einde en wird das Törrgeschäft besorgt.